

Schiffung, Verlag a. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. S.-Gerruf 27431. Tel.-Nr. 5042. Sonntags- und Feiertagsausgabe: 10. Brauhausstr. 16, 17. Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. S.-Gerruf 27431. Tel.-Nr. 5042. Sonntags- und Feiertagsausgabe: 10. Brauhausstr. 16, 17.



Monat. Bezugspreis mit Inhaberlieferung gem. Bestimmungen 1,65 RM, ab 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgebühr, Anzeigenpreis 0,15 RM, pro mm, die Zeilenlänge 0,90 RM, pro mm. Erfüllungsort: Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 15.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 27. Juni 1933

Nummer 147

Belastete Bayerische Volkspartei.

Die Führer hielten enge Verbindung mit der Regierung Dollfuß.

Der Polizeipräsident in München teilt mit: Wie schon berichtet wurde, hat die bayerische Polizei vor einigen Tagen bei den Funktionären der Bayerischen Volkspartei Hausdurchsuchungen vorgenommen, da begründeter Verdacht bestand, daß die Bayerische Volkspartei in enger Verbindung mit der Dollfuß-Regierung in und der Heimwehr in Österreich tätig und daß sie für das Verbot der NSDAP in Österreich mit verantwortlich sei. Bei den Hausdurchsuchungen wurde umfangreiches Material gefunden. Auf Grund des Ergebnisses der vorläufigen Beschlüsse der bayerischen politischen Polizei genügt, die Festnahme der Reichs- und Landtagsabgeordneten der Bayerischen Volkspartei, sowie weiterer wichtiger Funktionäre in ganz Bayern anzuordnen. Die Festnahmen wurden inzwischen durchgeführt.

Die Aktion gegen den politischen Katholizismus hat eindeutig den Beweis erbracht, daß es diesen Kreisen mit ihren Betreuerinnen, sich rechtlos hinter die nationale Regierung zu stellen, in keiner Weise ernst ist. Die Unterdrückungen haben vielmehr ergeben, daß der politische Katholizismus besteht ist, in jeder Weise die Anwendung der Regierung zu sabotieren. Es steht fest, daß die Kreise jede Gelegenheit, insbesondere jede sich ergebende politische Krise dazu auszunützen werden, ihre verlorene Machtstellung wiederzugewinnen. Es werden Nachrichten durch Bismarck, Illgaler Zeitungen inoffiziell verbreitet, wodurch der Reichs- und Landtagsabgeordnete von Bayern und der Reichs- und Landtagsabgeordnete von Bayern anzuordnen. Die Angehörigen der Bayerischen Volkspartei wurden aufgefordert, dem Stahlhelm beizutreten, nicht etwa um diese Organisation zu stärken, mit der sie ideologisch in keiner Weise verbunden sind, sondern um diese Organisation zu durchziehen und das als Sprungbrett für ihre politischen Machtgelüste zu benutzen.

Unter den in München in Schutzhaft genommenen NSDAP-Mitgliedern befindet sich der frühere Staatsrat Fritsch, der Bayerische Reichstagsabgeordnete Dr. Pfeiffer, Hans Spinner, Kurt Karl von Wedde, Baron Hirsch und Dr. Gundhammer. Genes wurde Prälat Reidt in Bamberg festgenommen.

Wie in Oesterreich regiert wird.

Einem NSDAP-Landesrat das Mandat aberkannt. Auf dem außerordentlichen Wiener Christlich-sozialen Parteitag sprach auch der Reichsminister Saugoth, der u. a. folgendes mitteilte: Die letzten 24 Stunden haben in Oesterreich wieder eine neue Situation gebracht. Gestern wurden in Niederösterreich der Nationalsozialisten die Mandate aberkannt. Heute hat sich der Landeshauptratmann von Salzburg Dr. Heßler in nationalsozialistischen Landesrat rufen lassen und ihm mitgeteilt, daß auf Grund des Artikels 5 der Landesverfassung ihm das Mandat in der Landesregierung aberkannt. Der nationalsozialistische Landesrat hat diese Erklärung mit großer Ruhe entgegengenommen und den Landeshauptratmann gefragt, ob er sich dessen bewußt ist, daß nun Ereignisse in Oesterreich stattfinden werden, die von Deutschland kommen würden. Daraufhin hat der nationalsozialistische Landesrat mitgeteilt, daß nun der Reichsminister verfahren über Oesterreich mit anderen Staaten abgehandelt werde. Wir werden ja sehen, ob der Herr richtig orientiert ist und danach unsere Maßnahmen treffen.

Zwanzig Millionen in 14 Jahren.

Ischnuten die Marxisten an Dänen. Mit der Ausföhrung der Sozialdemokratie aus den deutschen Parlamenten sind für den Staat auch beträchtliche Einsparungen verbunden. Mit Wirkung vom 23. Juni hat bekanntlich jede Dänenabteilung an die bisherigen Sozialdemokratischen Mitglieder des Reichstags und der Landtage, der Kreisräte, der Magistrat, Gemeindeverwaltungen aufgeführt. Damit ist für diese internationale Partei eine große Quelle verlorener, die in den letzten 14 Jahren sehr zum Schaden des deutschen Volkes in überreichen Maße gestiegen ist. Nach einer Berechnung haben allein die sozialdemokratischen Reichstagsmitglieder der Nationalversammlung am 23. Juni d. J. nicht weniger als 16 Millionen Mark an Dänen geschluckt. Rechnet man dazu die Bezüge der Sozialdemokraten in den Land-

tagen und den ungezählten anderen parlamentarischen Körperlichkeiten, so kommt nach schätzungsweise auf eine Summe von 35 Millionen Mark. Weiter muß man die Dänen in Betracht ziehen, die die Kommunisten bekommen haben. Im Reichstag sind es seit 1920 unter Einwirkung der NSDAP etwa 7 1/2 Millionen Mark. Die Summe der gesamten staatlichen Bezüge, die diese parlamentarischen Funktionäre des Reichstags in Deutschland bezogen haben, ist mit 15 Millionen Mark eher zu niedrig als zu hoch gegriffen. Insgesamt sind also 50 Millionen Mark den Marxisten in 14 Jahren zugeflossen.

NSDAP. fordert Bewährung von den nach dem 30. Januar neu hinzugeetretenen Mitgliedern.

Die der „Völkische Beobachter“ am Montag mitgeteilte, hat die Reichsleitung der NSDAP, folgende vom Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, unterzeichnete Verfügung erlassen:

Nach dem 30. Januar 1933 erfolgten zahlreiche Neuanmeldungen zur NSDAP. Da eine Gewähr für die unbefangene Zurückfälligkeit der neuzugewonnenen in nationalsozialistischen Sinne nicht gegeben wird, werden die Mitglieder der NSDAP, die nach dem 30. Januar 1933 ihren Beitritt erklärt haben, werden einer zweijährigen Bewährungszeit unterworfen. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird ihnen an Stelle der Mitgliedskarte das Mitgliedsbuch als Zeichen der endgültigen Aufnahme in die Bewegung ausgehändigt, sofern sie sich bewährt haben.

Jäger beurlaubt D. Dibelius.

Eingliederung der Preskverbände und der Inneren Mission.

Der Staatskommissar für die evangelischen Landeskirchen Preußens, Jäger, hat folgendes anordnet:

1. Die Anwendung des hochverehrlichen Gnos schenken wir Gott und seinem Werkzeugen Adolf Hitler Dank. Nur das Volk der Nation ermöglicht das Bestehen einer Kirche.

2. Die heute bei mir verammelten, gestern ernannten Bevollmächtigten der evangelischen Kirchenprovinzen und Landeskirchen in Preußen sind beauftragt, die Neubildung der angeschlossenen kirchlichen Vereinen in Preußen im Hinblick auf das Ziel einer deutschen evangelischen Kirche durchzuführen. Gleichzeitige Übertragung ich diese Bevollmächtigten sämtliche Befugnisse aller in den genannten kirchlichen Vereinen hervorgegangenen Ausschüsse. In Zweifelsfällen entscheidet mein Bevollmächtigter.

3. Mit sofortiger Wirkung beurlaube ich den Generalinspektoren der Anstalt D. Dibelius.

Das neuernannte Kommissariat für die Innere Mission bringt folgende Ausführungen zur Veröffentlichung:

Der Bevollmächtigte des Reichsfiskus und der Kommissar für sämtliche evangelische Landeskirchen Preußens haben uns zu kommissarischen Bevollmächtigten der Zentralausführung für die Innere Mission und die ihm angeschlossenen Verbände und Anstalten ernannt. Der Inneren Mission erwachsen im neuen Deutschland schwerwiegende neue Aufgaben. Wir fordern darum alle dem Zentralausführung für die Innere Mission angeschlossenen Stellen der Inneren Mission (Missionsvereine, Vereine, Verbände, Anstalten und dergleichen) auf, unter unserer

Leitung und den ungezählten anderen parlamentarischen Körperlichkeiten, so kommt nach schätzungsweise auf eine Summe von 35 Millionen Mark. Weiter muß man die Dänen in Betracht ziehen, die die Kommunisten bekommen haben. Im Reichstag sind es seit 1920 unter Einwirkung der NSDAP etwa 7 1/2 Millionen Mark. Die Summe der gesamten staatlichen Bezüge, die diese parlamentarischen Funktionäre des Reichstags in Deutschland bezogen haben, ist mit 15 Millionen Mark eher zu niedrig als zu hoch gegriffen. Insgesamt sind also 50 Millionen Mark den Marxisten in 14 Jahren zugeflossen.

Nach ihrer endgültigen Aufnahme steht ihnen nicht das Recht zu, das Brautband zu tragen. Ausnahmen können nur in außergewöhnlichen Fällen seitens der Reichsleitung auf Antrag der zuständigen Landesleitung genehmigt werden. Die Verfügung tritt am 1. Juli in Kraft. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß ein unbefangenes Tragen des Brautbandes strafbar ist. Die Verfügung bezweckt keine Degradierung der neuen zur Bewegung gekommenen Mitglieder, unter denen sich eine große Zahl befindet, die nicht der Konjunktur folgen, sondern aus innerer Überzeugung sich zur Freiheitsbewegung des deutschen Volkes bekennen auf Grund der Erfolge des Führers als Anlaß. Die Verfügung soll lediglich etwa nach der Maßgabe der in die NSDAP. entfallenden Proportoren die Arbeit erleichtern.

Der ihr endgültigen Aufnahme steht ihnen nicht das Recht zu, das Brautband zu tragen. Ausnahmen können nur in außergewöhnlichen Fällen seitens der Reichsleitung auf Antrag der zuständigen Landesleitung genehmigt werden. Die Verfügung tritt am 1. Juli in Kraft. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß ein unbefangenes Tragen des Brautbandes strafbar ist. Die Verfügung bezweckt keine Degradierung der neuen zur Bewegung gekommenen Mitglieder, unter denen sich eine große Zahl befindet, die nicht der Konjunktur folgen, sondern aus innerer Überzeugung sich zur Freiheitsbewegung des deutschen Volkes bekennen auf Grund der Erfolge des Führers als Anlaß. Die Verfügung soll lediglich etwa nach der Maßgabe der in die NSDAP. entfallenden Proportoren die Arbeit erleichtern.

Kommisariat auch für die EMB.

Der Bevollmächtigte der Deutschen Arbeitsfront für die Evangelischen Arbeitnehmerverbände und staatliche Bevollmächtigte für die Innere Mission, Sozialpastor Thelme, und der kirchliche Bevollmächtigte für die Evangelischen Arbeitnehmerverbände, Pfarrer Knüppe, haben folgende Anordnungen getroffen:

Hierdurch ernennen wir Herrn Pfarrer Gerbert Knüppe-Magdeburg zum kommissarischen Bevollmächtigten des Reichsverbandes Evangelischer Arbeitnehmerverbände und seiner sämtlichen angeschlossenen Organisationen, Verbände und Einrichtungen.

Die Mitglieder in den einzelnen Gliederungen schließen sich selbstverständlich der für ihren Bezirk zuständigen Gruppe der deutschen Arbeitsfront an. Die Landesverbände, Ortsgruppen bleiben vorläufig bestehen. Sie treiben ihre gesinnungsbildende Arbeit weiter unter Führung der Glaubensbewegung „Deutsche Kirche“.

Symphonie in Sparta.

Von Eugen Feymann.

Als wir von Afrika nach Sparta zurückkamen, — von Afrika, der „African“ wie die Franken im Mittelalter hießen, Sparta und Stadt genannt hatten, die sie vor sechshundert Jahren zur Beherrschung Mores anlegten, — und wieder im Meeres-Kontinent (zu Deutsch Grand Hotel); die „Lithopriete“ wurde ohne Aufforderung (bieten) einbezogen, der waren wir uns beim erneuten Anblick seiner so unheimlichen und doch so bedeutungsvollen Spuren in der Bettwäsche völlig darüber im klaren: Noch eine Nacht hier — nun bald! Es geht sich also das schwierige Problem, ein „Autofahrer“ zu finden, das uns nach Tripolis zurückbringen konnte; denn der Eiderbärenvogel, die Eisenbahn, magst einen schönen Vogel um die schöne Stadt Lyfurgs, die der Eurotas burtig durchströmt.

Schwierig war das Problem freilich nicht etwa deswegen, weil es keine Autos gegeben hätte oder weil es schwerer gewesen wäre, ihre Standplätze in Sparta zu finden; in Sparta kann man sich nicht verlassen, den Sparta, wie es jetzt heißt, ist von einem Deutschen aufgebaut, und dieses Volk liebt die Ordnung und die Regelmäßigkeit. So wie ich die „Königin“ der „Königin“ Schmidt, so hat in Sparta König Otto vor hundert Jahren ein lauberes Reg von einander rechtwinklig schneidenden Straßen angelegt.

An der Hauptstraße standen etwa zwei Dutzend der selbstbewegenden Wagen, während ihre Fahrer den Verkehr in irgendeinem bestimmten Punkte, ein starker und starrer fassen, die Zeit vertrieben. Und hier, bei diesen waderen Männern, lag nun die Schwierigkeit des Problems.

Ein erster Versuch hatte dies deutlich erkennen lassen. Der Postier jenes am neuem Heftjahres an erster Stelle verzeichneten Hotels, ein starker und starrer fassen, die Zeit vertrieben. Und hier, bei diesen waderen Männern, lag nun die Schwierigkeit des Problems.

Ein erster Versuch hatte dies deutlich erkennen lassen. Der Postier jenes am neuem Heftjahres an erster Stelle verzeichneten Hotels, ein starker und starrer fassen, die Zeit vertrieben. Und hier, bei diesen waderen Männern, lag nun die Schwierigkeit des Problems.

Während sie mich trotz allem (siehe oben) erfinden, ein wenig der Straße zu pfeifen, mußte ich die Kurios von neuem als Männerwerk der Symphonie machen. Das hat mit Musik auch nicht das mindeste zu tun; Symphonie, — wenn Stimmen aufeinander besagen, bedeutet nichts anderes als „sich selbst“, was wiederum ein „sich selbst“ ins Gemeindefische zu übertragen wäre. Unter den Chausseuren hatte es sich nun wohl herumgeprochen, daß zwei Jener den Weg über die Berge machen wollten. Bald fand ein Kreis von fertig redenden Männern ein wenig herum. Nachdem wir festgestellt hatten, daß ihre Kenntnisse weltlicher Sprachen genau meinen Kenntnissen des Neuarischischen entsprachen (ausfallenderweise war unter ihnen ein einziger auf Arbeit in den Vereinigten Staaten gewesen), wurden die Arbeiter hin, auf Hilfe gezogen. 65 Kilometer hin,

Nobelpreis für Hindenburg?

Die angeheben norwegische Zeitung „Morgenavisen“ in Bergen schlägt Hindenburg für den Friedensnobelpreis vor. Hindenburg müßte, so schreibt die Zeitung, den Preis schon vor mehreren Jahren bekommen haben. In dem Chaos, das draußen in der Welt herrscht, ist er der einzige feste und zuverlässige Punkt gewesen. Er war die größte, edelste und sympathischste Persönlichkeit des Weltfriedens, und während der Nachkriegsjahre hat er höher gestanden als alle anderen Leute — an welches Land man auch immer denken mag. Der Friedensnobelpreis müßte an Hindenburg gewinnen, denn Hindenburg zu zerknien würde, was 100 Millionen in nächstes Jahr bekommen.

65 Kilometer zurück, 1 Kilometer 7 Drahten, ein wenig der Straße zu pfeifen, mußte ich die Kurios von neuem als Männerwerk der Symphonie machen. Das hat mit Musik auch nicht das mindeste zu tun; Symphonie, — wenn Stimmen aufeinander besagen, bedeutet nichts anderes als „sich selbst“, was wiederum ein „sich selbst“ ins Gemeindefische zu übertragen wäre. Unter den Chausseuren hatte es sich nun wohl herumgeprochen, daß zwei Jener den Weg über die Berge machen wollten. Bald fand ein Kreis von fertig redenden Männern ein wenig herum. Nachdem wir festgestellt hatten, daß ihre Kenntnisse weltlicher Sprachen genau meinen Kenntnissen des Neuarischischen entsprachen (ausfallenderweise war unter ihnen ein einziger auf Arbeit in den Vereinigten Staaten gewesen), wurden die Arbeiter hin, auf Hilfe gezogen. 65 Kilometer hin,

SIE STRITTEN SICH UM SCHÖNE FRAUEN

Kriegsgeschichten von Alexander von Gleichen-Rußwurm

Arbeitsgemeinschaft freier Redakteure im Drei-Masten-Verlag, H. G., Berlin

(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Als Vico einen starken Turm aus Holz bestanden ließ, der so hoch war wie die Stadtmauern, kam Galiana in die Mauer. Wenn Galiana zur Mause aino, sah man manches böse Wort der Weiber an ihr Ohr.

Das nahm zu, als von der Plattform des Turmes große Steine und arabisches Feuer auf die Dächer geschleudert wurden, ein Feuer, das nur mit Gift zu löschen war, wie die Chronik hinzusetzt. Nach solchem Brand beschloßen die Städter einen unerwarteten Anfall, um der Sache ein Ende zu machen. Man kämpfte vor den Mauern mit wechselndem Glück. Endlich ließ dem Ritter ein großer Teil seines Gefolges fort und der Mino loderte sich.

Da aber die Bürger von Wierbo sich zwar hinter ihren Mauern auf zu verteidigen wählten, im offenen Feld jedoch, selbst in der Weberschlucht, dem kriegerischen Ritter nicht gewachsen waren und dies einsehen, ließ man sich auf Unterhandlungen ein.

Galiana und Ende.

Es er abzuschließen verbrach, verfannte der Verliche nichts weiter, als die schöne Galiana noch einmal Auge in Auge zu sehen. Er machte den Vorkidlag, waffenlos, nur von zwei bewaffneten Knappen begleitet, auf seinen Belagerungsturm zu steigen und an die Mauer zu fahren. Dort, wo man ihm anzu sehen zu halten, ließ Galiana, auch nur von zwei Bewaffneten geleitet, an die Mauer treten, damit beide Blick in Blick voneinander abwechseln können. Sei dies geschah, wolle er in Frieden ziehen.

Nach langer Beratung wurde der Vorkidlag angenommen. Man nahm zwei Knappen ab, damit Galiana besser auf der Mauer stehen könne. Von zwei Knappen im Waffenkleid gefolgt, stieg sie empor und trat — scheinbar als — auf die Mauer. Hier gegenüber stand Vico, waffenlos, hinter ihm zwei Knappen mit Bogen und Pfeil. Da trat ihm die Leidenschaft wie eine heiße rote Welle von Herz zu Herz. Seine Lippen nicht machia, riß Vico einem der Knappen den Bogen aus der Hand und schenkte den Pfeil ab, gerade als Galiana den Schieber hob. Der Pfeil traf mitten ins Herz. „Kannst du nicht mein sein, soll dich niemand haben“, schrie Vico, und ehe die Mauer in der Luft zerbrach, die Schöne lag, nach Hilfe rufen konnten, wurde der Turm abgerollt.

Auf den Hügel der Toten soll aber ein so traumhaft süßes Lächeln gerührt haben, daß alle, die sie sahen, im Gebet niederliefen, und keiner mehr an Mache dachte. Man betete Galiana in einen antiken Marmorarkhofbau, an dessen Seiten römische Sandsteinen abgebildet waren.

Was mit Mino die Vico geschah, berichtet die Chronik nicht.

Melechjala.

In lieblich grüner thüringischer Landschaft, wo Deutschlands Herz am innigsten schlägt, erheben sich drei Berge, die drei Gleichen genannt, einst von festen Burgen besetzt. „Wie drei kampfesüchtige Riesen“, hat von ihnen eine Beschreibung gesagt, „sahen sie von den Bergen und gedachten mechtlich der Tage des Glanzes, die einst an ihnen vorüberzogen.“

Von diesen Tagen des Glanzes spricht die Sage des „comes bizanzus“ und der schönen Melechjala, die seit dem 16. Jahrhundert durch Volksgedächtnis, Lied und die mündliche Ueberlieferung gewandert ist. Namen und Bezeichnungen flüßten daran, mancher Aberglaube pinnt sich an die freundliche Geschichte, und schon viele, denen ein Weib nicht genug war, erschuldigten seit dem Vandalen Abzug dem Melechjalen ihre unheilbegehrten Verlangen mit der berühmten Doppelhebe des Grafen von Gleichen.

Auf dem Mühlberger Schloß, dessen äußerer Vorprung gegen Nordwest die Ruine krönt, soll die friedliche Ehe zu dritt sich abgepflegt haben, die idyllische Hölse einer Entführung in arabischem Land, als die Schwester der Kreuzfahrer sich mit den Waffen der Sarazenen trafen. Das Fremdenland heißt die Ritz, wo der comes bizanzus am erlennat unter der Erde mit seinen beiden Frauen zusammenlag.

Nach Italien.

Als Vandalraf Andria auf Geheiß des Papstes und im Auftrag des Kaisers seine Befehle zum Kreuzzug aufrief, meldete sich der Graf von Gleichen und trat am Sammelplatz mit seinen Helfern ein. Der Graf war jung und stark, ein hochgewachsener, ritterlicher Mann, abenteuererprob, wie es die Zeit wollte. Dem abziehenden Gemahl wünschte Grafin Dittila mit weihem Schleiher nach, solange sie ihn und das hochtragene Banner mit dem Kreuz, über dem das Kreuz mit roter Seide gefickt war, erstanden konnte. Ein Knabe und ein Mädchen, deren der Mutter Trost, die erst seit zwei Jahren als Herrin auf der Mühlbura lag.

Die Sage abt dem Grafen den Normanen Erb, er zog mit Vandalraf Andria an der Spitze der Kreuzfahrer über die Brennerstraße nach Italien, wo sie bis Raapel vorzogen, um sich dem Kaiser Friedrich II. zu stellen, der den Zug auszuschießen hatte. Glanzvolle Tage, Wochen voller Ruh und Pracht mögen es gewesen sein, die den Rittern das Warten leicht machten, bis das Meer vollstählig nach Brindisi aufbrachen konnte, von wo aus die Seefahrt nach Palästina ging. Vor der Abfahrt ergriff den Vandalraf eine tödliche Krankheit, er mußte zurückbleiben und übernahm dem Oberbefehl über das thüringische Heer dem Grafen Ernst. Mähevolle Fahrt, bei der es nicht an Gefechten mit Sarazenen gekehrt haben soll, brachte die Flotte nach Aegypten, nach Feindsland. Vom Grafen Gleichen hat das Volksgedächtnis berichtet, was der Idee, für die er sein Schwert gezogen hatte, anstärkte er bald durch heroische Taten und war ein Schreden der Ungläubigen.

Romanische Geschichte.

Doch die Tage des Kampfes waren selten und meist beerrückte dichte Langleue wie das Lager der Franken, Sana- und Seitenpfeil

flang dann aus den französischen und italienischen Zelten, die Engländer sammelten sich um Hahnenkämpfe, die damals aufstamen, die Spanier vertieften sich ernst in Schach und andere Brettspiele und bei den Deutschen aino der Weiber um, wenn sie nicht Jagd auf allerlei Geier anstelleten. Bei einer solchen Jagd führt die Leidenschaft den Grafen mit seinen Knappen weit ab von den anderen und er geriet in unbefangenen Gegenden, als die Nacht hereinbrach. Der Feinde wegen aino es nicht an, mit dem Jagdhorn zu rufen, so hatten die Männer abgewinkelt unter den Waffen schlafen, doch der arabische Spürsinn entdeckte sie rasch und trotz tapferer Gegenwehr wurden der Graf und sein Knabe übermächtig, aceffelt und dem Ven Arabid angeführt.

Da gerade ein Schiff zur Abfahrt nach Alexandria bereit lag, schickte der Bey die Gefangenen dem Sultan, wo sie in einen verfalleneren Turm amworfen wurden, nachdem es nicht gelungen war, sie zu einer Auslösung über das Kreuzfahrergebier zu bewegen. Nach langer Zeit öffnete sich die Kerkerfür, die Fesseln wurden dem Grafen abgenommen, und es ward ihm befohlen, als Gärtnere in den Anlagen des Sultans zu arbeiten.

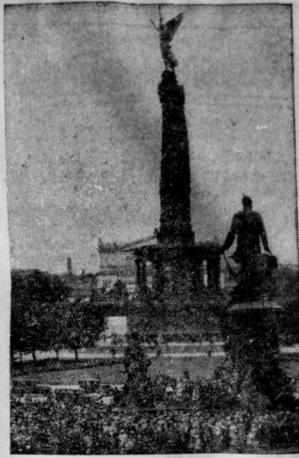
Die Tochter des Sultans.

Trotz langer Kerkerhaft muß er ein schöner Mann geblieben sein, denn aus den verfalleneren Säulensäulern schauten verlebte Augen seiner Arbeit zu. Melechjala, die Tochter des Sultans, dem er Schlossarbeit tat, betrachtete seine Bewegungen mit Wohlgefallen und erkundigte sich heimlich, wer er sei.

Die Tochter des Sultans Malak al Hiz Othman, eines Sohnes des berühmten Saladin, empfand hinter den Fensterrittern aus Sandelholz die Erde des ein- und abschließenden Datsins. Aus den Versen der Dichter und den Worten der Märchenanfänger vernahm sie schneidlosvoll vom Leben außerhalb des Datsins und vom freien Datsin der fränkischen Frauen.

Heimlich tat sie ihre Sehnsucht dem Wartenarbeiter an wissen, der in der Fremde ein höherer Ritter gewesen. Zuerst in Blumenprache aino die Botshaft heimlich hin und her, wohl durch ein altes Weib, das Melechjalas Vertrauen besaß.

(Fortsetzung folgt.)



5000 Säger vor dem Reichstag.

Unter dem Geleitwort „Das deutsche Lied dem deutschen Volk“ fand am Sonntag in ganz Deutschland der Viedertag des Deutschen Sängerbundes statt. Der Berliner Sängerbund gestaltete diesen ersten Viedertag im neuen Deutschland zu einer großen vaterländischen Kundgebung, die mittels um 12 Uhr auf der großen Freitreppe des Reichstagsgebäudes stattfand.

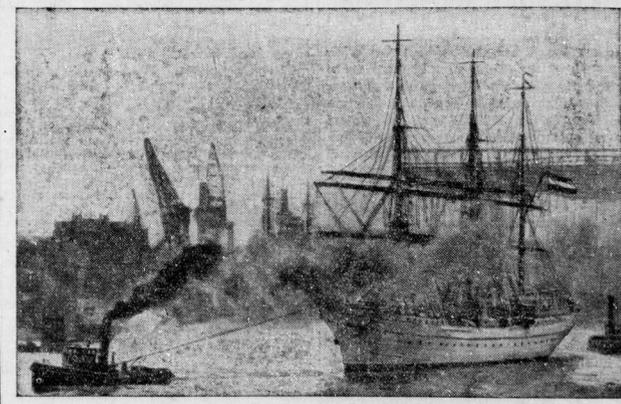
Du sprichst ein großes Wort...

Zu Drecksjerna 350. Todestage.

Der große schwedische Staatsmann Axel Drecksjerna, der am 26. Juni 1583 geboren wurde, lebt in der Geschichte als die „rechte Hand“ des Königs Gustav Adolf fort. Die Tochter des Reichers, die exzentrische Königin Christine, die den verdorbenen Mann später so heftig ihre Keunen fürren ließ, hat von ihm gesagt, er sei nicht nur der ergebendste Freund ihres Vaters, sondern der „Genosse seiner Kathedra“ gewesen, und es sei fraglich, wer mehr zu preisen lie, ob Drecksjerna wegen eines solchen Herrn oder der Vater wegen eines solchen Dieners. Der Reichsfürst Schwedens, der die Grundlände der Siege Gustav Adolfs dadurch schuf, daß er für den Nachbarn und die Verproviantierung des Heeres sorgte, führte auch die diplomatischen Verhandlungen und erntete die Früchte der Saat, die der König durch seine Siege geist. Er ist mehrere Jahre hindurch während des Pfälzischen Krieges Statthalter in Preußen gewesen, dann „Generalgouverneur am Rhein“; er hat keine ganze Persönlichkeit für einen Friedensschluß eingelegt, und als dieser nicht erreicht werden konnte, fehrte er nach der Heimat zurück, erst als Berater und Berater der jungen Königin und dann, als Christine auf den Thron verzichtete, als väterlicher Freund ihres Nachfolgers Karl X., Gustav.

Doch nicht durch diese Taten lebt Drecksjerna im Munde der Nachwelt fort, sondern durch ein berühmtes Wort, das so oft zitiert wird, wenn die Welt wieder einmal an der Wirrung Hansmännlicher Weisheit verzweifelt. Als Axel Drecksjerna — so berichtet Unbudd in seinem „schwedischen Plutarch“ — durchgeleitet hatte, daß sein ältester Sohn Johann zum Führer der schwedischen Geländschicht bei dem Friedensvertrag zu Donaubrück ernannt wurde, da machte der Sohn Einwendungen gegen diese verantwortungsvolle Berufung und erklärte, er fähle sich einer so wichtigen Aufgabe nicht gewachsen. Da soll ihn der Vater mit den lateinischen Worten beschwichtigt haben: An nescis, mi fili, quantilla prudentia regatur orbis? d. h. „Wißt du denn nicht, mein Sohn, mit wie wenig Verstand die Welt regiert wird?“

R. G.



Des Schulschiffs „Gorch Fock“ erste Fahrt.

Das neuerbaute Schulschiff der Reichsmarine „Gorch Fock“ ist am Sonntag, von Hamburg kommend, in Kiel eingetroffen. Am Montag lief es mit der Abnahmekommission der Reichsmarine am Bord zu einer Probefahrt in die Kieler Bucht aus.

Die Leistung gibt den Ausschlag

für die Beliebtheit der Juno!

Nur was in ihr steckt, die Frische ihrer köstlichen Tabake und ihr volles Format, schätzen die Kenner! Weil den Packungen der

Juno

weder Wertmarken, noch Gutscheine oder Stickerereien beigegeben sind, gewährleisten wir die beste Qualität jeder Juno Cigarette!



6 STÜCK 20 &

Blas der Stadt Halle

Scharnhorst-Stadigan Halle

auf Geländeportalanmarsch am Petersberg.

Der Stadigan Halle des Scharnhorst befolgt den Tag der Jugend in der vorgeschriebenen Weise mit der Durchführung eines ganztägigen Ausmarsches, als Gelände- und Sportveranstaltungen ausgedehnt war. Am Sonntagfrüh 8 Uhr rücken 270 Jungmänner vom Hauptplatz in Richtung Möckel nach dem Petersberg ab, an dessen Spitze um die Mittagsstunde ein Geländepilz abgehalten wurde. Die 1. und 3. Kompanie besetzten die süd-östlichen und östlichen Rand des Berges, während die 2. Kompanie von Süden her anrückte. Nach Beendigung des Geländepilzes marschierte der Stadigan über Rütten nach Dreßlitz, wo am Brunnen die übrigen Reihen gesammelt wurden. Auf dem Petersberg war alsdann Mittagsrast. Auf der Straße über Zeisig-Steinewitz wurde dann nach Halle zurück marschiert, wo die Jungmänner trotz der Anstrengungen, die schon am Sonnabend hinter ihnen lagen und trotz des 35 Kilometer langen, von Geländesportlichen Übungen unterbrochenen Marsches in erfrischender Frische eintrafen. In labelloser Disziplin rückte der Stadigan mit seinen drei Kompanien bis zum Wettiner Platz, wo mit kräftigem „Scharnhorst-Heil!“ die Einheiten entlassen wurden.

Luffschiff-Landesgruppe Halle fordert aktive Fliegerabwehr.

Die Landesgruppe Provinz Sachsen des Reichsluffschiffbauwesens hat ein Telegramm an das Luftfahrtministerium gerichtet und gebeten, bei der Abrüstungskonferenz in Genf und beim Völkerbund gegen das völkerrechtswidrige Ueberfliegen deutschen Gebietes durch Flieger fremder Mächte auf das energischste Einspruch und Protest zu erheben. Nur durch sofortige Genährung des aktiven Luffschiffes könne das friedliebende Deutschland vor ernstlichen Gefahren bewahrt werden.

Die Geschäftszimmer der neugegründeten Landesgruppe Provinz Sachsen des Reichsluffschiffbauwesens befinden sich bis auf weiteres in Halle, Weststraße 42 (Eingang Bahnhofsgebäude, Fernruf 24336). Anmeldung von Mitgliedern kann dort jederzeit erfolgen.

Wegag räumt gründlich auf.

Entlassung politisch unrunder Elemente.

Mit dem heutigen Tage kommen bei der Wegag, Abteilung Straßensachen, 22 Leute des Personalis zur Entlassung. Es handelt sich um 9 Straßenbahnfahrer, 5 Schaffner und 8 Straßensahnarbeiter. Die Entlassung erfolgt auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums, zum Teil aber auch wegen staatsfeindlicher Gesinnung und Betätigung. Als Ersatz für die 22 Entlassenen sind bereits in den letzten Wochen genügend Straßenbahnfahrer und Schaffner ausgebildet worden. Wie wir hören, sind vor etwa 14 Tagen auch bei dem städtischen Gaswerk aus den gleichen Gründen 19 Arbeiter stillgesetzt worden.

Ein Flussbad schwamm davon...

Die Gewalt des einsetzenden Hochwassers hat gestern Abend das Bad des Schwimmersvereins Halle 02 am Wöllberger Weg gerührt. Das Nichtschwimmerbassin wurde vom Sturm losgerissen und konnte erst am Turnplatz des Jahnvereins festgehalten werden.

500 Mark Belohnung für eine Spur von der verschwundenen kleinen Hallenserin Hollener.

Der Regierungspräsident hat nunmehr für Auffindung der seit dem 9. Juni vermißten geisteskranken Schülerin Irma Hollener, wohnhaft bei ihren Eltern Ludwigstraße 15, eine Belohnung von 500 RM. ausgesetzt. Das ist insofern ein Sonderfall, als für Auffindung, Vermittler noch keine Geldmittel zu Belohnungen zur Verfügung stehen. Da aber der Fall Hollener die Entführung eines Winderjährigen darstellt, als mit großer Wahrscheinlichkeit ein Verbrechen anzunehmen ist, wurde von der Staatsbehörde die angegebene Summe doch ausgesetzt.

Bekanntlich ist das Mädchen am 9. Juni gegen 13 Uhr mit einem Manne in den Anlagen „Am Geländebäumen“ gegenüber der Poststraße gesehen worden. Beide haben die Anlagen am Kaufmanns-Verlassen und sind in Richtung der Paul-Verl. Straße nach der Huttenstraße weitergegangen. In den Anlagen wurden sie von vertriebenen Gartenarbeitern gesehen, ohne daß diese dem merkwürdigen Paar jedoch größere Aufmerksamkeit schenkten.

Von der Huttenstraße ab geht dann jede Spur!

Wir geben noch einmal die Beschreibung Irma Hollener. Sie ist 1,58 Meter groß, kräftig gebaut, dunkelblondes langes Haar, in zwei Köpfen über den Schultern nach vorn hängend, volles rundes Gesicht, niedrige Stirn, graubraune Augen, bestes Kinn. Das Mädchen hatte seinen Schulort hinter sich und war bekleidet mit einer hellbraunen gewirkten Mütze, graubraunem

Manuel, grünem Kleid, braunen Strümpfen, hohen schwarzen abgetragenen Schnürschuhen und dunkler Vorbrille; es ist allerdings nicht ausgeschlossen, daß die beschriebene Kleidung durch neue ersetzt worden ist.

Die Beschreibung des verdächtigen Mannes ist folgende:

40 bis 50 Jahre alt, 1,70 bis 1,75 Meter groß, grau melierte gepflegte Haare, vielleicht auch dunkelbraune Haare (Parikoteileiten?) nicht ausgeschlossen, hohes schwarzartiges Gesicht, Nase am Ansatz etwas gebogen, sehr gepflegtes Meßkeres, moderner auffallend hellgrauer Anzug und hellgrauer Hut. Der gesuchte Mann soll mit dem Kinde am 13. Juni, also fünf Tage nach der Entführung in Halle, vor dem Postamt in Sangerhausen gesehen worden sein. Er habe dort, wie schon mehrfach gemeldet, nach vorliegenden Briefen gefragt und sei dann mit dem Kinde auf ein an der anderen Straßenseite haltendes, graugrünes Auto mit schwarzem Klappverdeck (auf der Rückseite mit eingebautem großem Reifenspeicher) angegangen.

Für die Ergreifung des Täters oder den Nachweis von Tatsachen, die dazu führen, hat jetzt also der Regierungspräsident in Merseburg eine Belohnung bis zu 500 Reichsmark ausgesetzt, und zwar unter Ausschluss des Reichswesens.

Die Belohnung ist ausschließlich für Personen aus dem Publikum bestimmt! Alle zur Ermittlung des Täters bzw. Auffindung des Kindes dienlichen Angaben werden schnellstens an die nächste Staatsanwaltschaft, Ortspolizeibehörde, Landjägerstation oder an

die Landesstriminalpolizeistelle des Polizeipräsidiums zu Halle an Stenographen & I 10859 erbeten.

Im übrigen gehen die Nachforschungen der Polizei nach allen Richtungen mit unverminderter Intensität weiter.

Sämtliche Polizeistellen des Reiches und der Länder sind benachrichtigt.

Schließlich hat man über die Angelegenheit sogar die internationale Räderhandelsbeförderung-Organisation, die Grenzstationen und alle anderen irgendwo in Frage kommenden Stellen von dem mysteriösen Fall in Halle verständigt.

Der Mörder Paul Bertz vor dem hallischen Schwurgericht.

Die 5. Schwurgerichtssitzung am Landgericht Halle begann am Montag unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Berzon mit einer Weisungsrede, über die wir an anderer Stelle weiter unten berichten. Mit einer Anfrage wegen Anklage zum Weisungsstand wurde die Verhandlung ausgesetzt, falls es gelingen sollte, alle Beteiligten heranzuziehen, jene Sache steht nämlich jetzt zum vierten Male seit der zweiten Tagung regelmäßig auf dem Programm.

Am Dienstag wird gegen den Maurer Alfred B., aus Döbern im Kreise Delitzsch verhandelt, wegen Körperverletzung und Todeserlösa; die Tat vom 31. März d. J. richtete sich gegen den Friseur Richard Schneider. Am Mittwoch folgen zwei Verhandlungen wegen gewerbsmäßiger Abtreibung.

Die Verhandlung am Donnerstag, für die nächstenfalls auch noch der Freitag freigehalten werden ist, wird allgemeines Interesse beanspruchen. Handelt es sich doch um die Sühne für den in Eisenberg erschossenen SA-Mann Paul Bertz, eines der letzten Opfer der nationalen Revolution. Angefallen des Totschlags ist der Kommunist Edward Rehner aus Eisenberg, der gelegentlich eines Volksfestes gestanden hat, den tödlichen Schuß abzugeben zu haben.

Nach „Nolligen“ unter Eid ziehen harte Strafen nach sich.

In einer Straffade hatte die Wägrige Frau Elia K. aus Halle unter Eid abgefragt, daß sie mit dem Angeklagten längere Zeit in engerer häuslicher Gemeinschaft zusammengelebt hätte. Der Angeklagte wurde damals freigesprochen, weil sie herausstellte, daß Frau K. die Unwahrheit gesagt hatte. Vom Schwurgericht Halle wurde sie jetzt wegen Weisens bis 4 Monaten 15 Tagen Gefängnis verurteilt; sie wäre ins Zuchthaus gekommen, wenn man ihr nicht den sogenannten Eidesstoff zum Zugehört hätte. Auf Weisens steht mindestens ein Jahr Zuchthaus. Wenn aber ein Neuge unter Eid Angaben machen müßte, durch die er sich selbst einer strafbaren Handlung beschuldigen müßte, so wird ihm, wenn keine „Nolligen“ aus Tageslicht kommt, der Eidesstoff angedreht. Hätte Frau K. die Wahrheit gesagt, wäre Er möglicherweise wegen Eidesbruch bestraft worden; flüger hätte sie allerdings getan, wenn sie statt ihrer „Nolligen“ die Auslage auf jene verhänglichen Fragen verweigert hätte.

Hochwassergefahr bei Ammendorf.

Infolge der letzten Regenperioden sind die hiesigen Flüsse Saale und Elster bedeutend geschwollen. Nach einer vorliegenden telegraphischen Meldung aus Croßen a. d. Elster und Bad Kösen a. d. E. ist das anhaltende Steigen der Saale und Elster mit Hochwassergefahr verbunden. Die Anlieger der beiden Flüsse wurden bereits gewarnt. Wie wir hierzu erfahren, ist die Elster im Ortsteil Jenzdorf der Großgemeinde Ammendorf schon über die Ufer getreten.

Das tausendjährige Merseburg

setzte Heinrich „dem Städtebauer“ ein Denkmal.



Qualitätsarbeit

deutscher Chemiker, Ingenieure und Arbeiter findet ihren Niederschlag in jedem Tropfen unserer überlegenen, auf alle Jahreszeiten und alle Motortypen abgestimmten SHELL AUTO-OEL-Sorten. In unseren modernen Fabriken, den bedeutendsten ihrer Art in Deutschland, wenden wir vorbildliche Veredelungsverfahren an, die zum Teil nur uns zur Verfügung stehen.

SHELL AUTO OEL

immer unter Plomben-schutz!



AEROSHELL HOCHLEISTUNGS OEL
SHELL VOLTOL DAS EINHEITSOEL
SHELL AUTO OEL 2 dünnflüssig
SHELL AUTO OEL 2X mittelflüssig
SHELL AUTO OEL 3X dickflüssig
SHELL AUTO OEL 5 Z. stark dickflüssig
SHELL AUTO OEL 5 Z. stark dickflüssig
ausgewählt nach dem SHELL-FUHRER
BRUNNEN-OSAG MINERALÖLWERKE A.-G.

Doch noch Luther-Freilichtspiel

In Hofe der hallischen Musikanten... Das Komitee vom Evangelisch-Sozialen Freiberger... Die Sache ist nunmehr... Die Sache ist nunmehr...

Zurück zur wissenschaftlichen Mitarbeit

Standesfragen der deutschen Apotheker auf dem hallischen Pharmazientag

Nur der im Rahmen der Pharmazientagung... Ständesfragen der deutschen Apotheker... Ständesfragen der deutschen Apotheker...

nicht nur Dankwörter, sondern zugleich... nicht nur Dankwörter, sondern zugleich... nicht nur Dankwörter, sondern zugleich...

Große Sommerveranstaltung der Deutschnationalen Front.

Der Volksführer Adolf Hitler der Deutschnationalen Front... Der Volksführer Adolf Hitler der Deutschnationalen Front...

Große Kundgebung der Kriegsgopfer am Freitagabend im „Stadtschänkenhaus“

Die Gruppe Halle der nationalsozialistischen... Die Gruppe Halle der nationalsozialistischen... Die Gruppe Halle der nationalsozialistischen...

Zahnärztliche werden „handlicher“

Auch Einmarriage aus Nadel geplant... Auch Einmarriage aus Nadel geplant... Auch Einmarriage aus Nadel geplant...

Freunde des Reformrealgymnasiums soll noch weiter angebahnt werden.

Die Vereinigung der Freunde des Reformrealgymnasiums... Die Vereinigung der Freunde des Reformrealgymnasiums... Die Vereinigung der Freunde des Reformrealgymnasiums...

Kaufkraft der Volkshilfe nach der Gleichhaltung.

Die Gleichhaltung der Volkshilfe ist nicht... Die Gleichhaltung der Volkshilfe ist nicht... Die Gleichhaltung der Volkshilfe ist nicht...

Wasserstände

Table with 2 columns: Station (Saale, Elbe, etc.) and Water Level (W.F., W.F.).

Schleuse Trotha.

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterlauf... Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterlauf... Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterlauf...

Professor Dr. Holahn-Halle

Insich Johann über die Minderheit der wissenschaftlichen... Insich Johann über die Minderheit der wissenschaftlichen... Insich Johann über die Minderheit der wissenschaftlichen...

Standesgeschäftsführer Dr. Peters

führte zu dem Thema „Die pharmazeutische Studienreform“... führte zu dem Thema „Die pharmazeutische Studienreform“... führte zu dem Thema „Die pharmazeutische Studienreform“...

Ueberführung des J.d.M. in die NSM.

Die Ortsgruppe Halle des Zentralverbandes der Angestellten... Die Ortsgruppe Halle des Zentralverbandes der Angestellten... Die Ortsgruppe Halle des Zentralverbandes der Angestellten...

Der Beirat der NSM.

Der Beirat der NSM, für den Dr. Otto Sauer... Der Beirat der NSM, für den Dr. Otto Sauer... Der Beirat der NSM, für den Dr. Otto Sauer...

Im Untertanen auszufahren, ging der Vortrag

schiedlich auf das Verhältnis der NSM zu den Gewerkschaften... schiedlich auf das Verhältnis der NSM zu den Gewerkschaften... schiedlich auf das Verhältnis der NSM zu den Gewerkschaften...

Ein antwortend und sachlichen Ausprägung

wurden einzelne Anfragen gestellt und auf... wurden einzelne Anfragen gestellt und auf... wurden einzelne Anfragen gestellt und auf...

Zahreferent Apotheker Hans Fiel

von preuß. Innenministerium sprach zum... von preuß. Innenministerium sprach zum... von preuß. Innenministerium sprach zum...

Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf das

beim Reichstag... beim Reichstag... beim Reichstag...

„Beauftragungsjorge“ gleichgeschaltet

Neuer Vorsitzender und neuer Vorstand... Neuer Vorsitzender und neuer Vorstand... Neuer Vorsitzender und neuer Vorstand...

200. Rudolph-Bekehrung am 6. Juni in Dresden.

Der Beirat für die 200. Rudolph-Bekehrung... Der Beirat für die 200. Rudolph-Bekehrung... Der Beirat für die 200. Rudolph-Bekehrung...

U. S. Große Ullrichstraße. Täglich mit höchstem

Erfolg... Erfolg... Erfolg...

50 Jahre Hauschläßl drei Borgis.

Am 28. Juni kann die erste hallische Hauschläßler... Am 28. Juni kann die erste hallische Hauschläßler... Am 28. Juni kann die erste hallische Hauschläßler...

Wetterbericht

Table with 2 columns: Station (Auto, Sonne, etc.) and Weather Data (Temp, Wind, etc.).

Witterungsverlauf

Table with 2 columns: Station (Himmelsfläche, etc.) and Weather Data (Temp, Wind, etc.).

Sonnenschein

Sonnenschein am 26. 6. 9,8 Stunden... Sonnenschein am 26. 6. 9,8 Stunden... Sonnenschein am 26. 6. 9,8 Stunden...

DEUTSCHE WERTARBEIT

erobert eine Stadt nach der

andern. Ein Raucher empfiehlt sie dem andern. ALVA ist die Zigarette, die Sie unbedingt versuchen sollten. Tun Sie es noch heute!

Advertisement for ALVA cigarettes, featuring a large graphic of a pack and the text 'ALVA ist die Zigarette, die Sie unbedingt versuchen sollten. Tun Sie es noch heute!'.

Große Flamme / Holzstoß glühe!

Die Sonnenwendfeiern der ländlichen Gemeinden.

Bad Lauscha. Das Fest der Jugend begann mit den Wettkämpfen der Schuljugend. Unter Vorantritt der Stadtkapelle zog diese um 5 Uhr nach dem Sportplatz. Nach Mittagsmahlzeiten wurde der Zeremonie im Freien, Wettkämpfen und Ballspielen durchgeführt. Viele wurden mit Eichenkränzen ausgezeichnet. Am Nachmittag fand das große Feuer und Feuertanz statt. Auf dem Schulplatz versammelten sich die feilsch geschmückten Kinder, ebenso die ländlichen Behörden und die Vereine mit ihren Frauen. Mit Musik bewegte sich der Festzug durch die geschmückten Straßen der Stadt nach den Baracken. Unter Führung ihrer Lehrer begaben sich die Kinder in ihre Spielplätze und vergnügten sich mit Armbrustschießen, Kleitern, Kreiselspielen usw. Zwischenruhen wurden sie mit Kaffee, Kuchen und Würstchen bewirtet. Zum Schluss erhielt jedes Kind ein Geschenk. Am Morgen erfolgte der Rückmarsch nach dem Sportplatz, wo der Schulleiter nach einer Ansprache und nach dem gemeinsam gelungenen Spiele „Ach halt mich ergötze“, den Festzug auflöste. Gleichzeitig fanden am Nachmittag auf dem Sportplatz die sportlichen Wettkämpfe der jugendlichen Jugend statt, desgleichen auf dem Schießstand des Vereins ehemaliger Jäger und Schützen Kleinkaliberschießen. SA und Jungschützen feierten den Gedächtnistag über 25 Kilometer durch. Zur Sonnenwendfeier veranlasste sich über 9 Uhr alles auf dem Sportplatz. Von hier aus ging es in geschlossenen Zuge und mit breitem Gesänge nochmals durch die Stadt und dann hinaus zum Sonnenwendfeuer. Der gewaltige Zug wurde begleitet rings um das hellere Feuer durch die Jugendlichen. Die Jugendlichen schrien und sprachen die Jugend wuschelten miteinander ab. Der Jugendführer Hans Schwennicke hielt die Feuerrede; anschließend daran wurde gemeinsam „Nimm die Flamme“ gesungen. Nach einem Kanariell, angeführt von den Kindern Jungerl, und einem Reigen vom B. d. M. wurde die Feier mit dem Absingen der 1. Strophen des Dorf-Wesell-Viedes und des Deutschlandliedes beendet.

Jechitz. Der Tag der Jugend wurde am Sonnabendmorgen durch ein Massenfest der Schuljugend mit über 400 Kindern auf dem Sportplatz begonnen. Die geselligen sportlichen Veranstaltungen der Schule mußten wegen des Regens abgelehrt und verboten werden. Um 2 Uhr wurde eine Großkapelle von der SA, dem Arbeitsdienst, dem Turnverein, dem Ruderverein, dem Sportverein und dem Mädchenverein, den Kaufleuten, die der Turnverein gewann. Anschließend kamen alle Verbände und die Schule nach dem Sportplatz des TB „Muldenthal“, wo die Kinder des Vereins biblische Freiungen hatten. Hieran wurde ein Wehrmannschaftstanz abgehalten, den der Arbeitsdienst gewann. (Handgranatenumwurf, Wehrkampf und Hindernislauf.) Im Abend zogen der B. d. M. Volkstänze, der Turnverein die Stützträger Freiungen der Turnvereine u. a. m. Um 10 Uhr löderte auf dem fackelartigen Festplatz ein gewaltiges Sonnenwendfeuer auf. Herr Kölske sprach zur deutschen Jugend. Nach dem Deutschlandlied tanzte der Turnverein einen Feuerkreis. Die Fackel flug mit dem Dorf-Wesell-Vied und dem Schwur zur Treue für Gott, Vaterland und Regierung aus.

Mitterode. Am frühen Morgen wirbelten die Trommeln durch den Ort, und auf dem Plan sammelten sich die Kleinen, die Jungen in Hitler-Jugenduniform und die Mädchen mit prächtig geschmückten Blumenbögen zum Aufzug. Am Nachmittag wurden auf dem Sportplatz von 70 Schülfern, Turnspiele und Wettkämpfe veranstaltet. Die Leistungen waren großartig. 30 Kinder wurden mit Eichenkränzen ausgezeichnet. Am Abend fand dann auf dem Schulplatz eine Sonnenwendfeier statt. Die Feuerrede hielt Herr Farrer Dr. Pfeiffer. Vom Holzstoß stiegen lodern die Flammen des Sonnenwendfeuers zum sommerlichstem Himmel empor. Fröhlich durchsprangen die Jugendlichen aus Feuer und Gemeindeführer Paul Kölske rief die noch Worte des Dankes und der Ermahnung an die Jugend und gelamte Einwohnerschaft. Zum Schluss sang man das Dorf-Wesell-Vied.

Preßitz (Elbe). Der Tag der Jugend begann um 7 Uhr mit einem Gottesdienst dann fanden die Reichsjugendwettkämpfe der einzelnen Jahrgänge auf dem hiesigen Sportplatz statt. Nachmittags 3 Uhr begannen die Wettkämpfe der Jugendlichen bis 10 Jahren. Den Abend beschloß dann ein Fackelzug. Voran marschierte die SA, SA, und Jungvolk, dann folgten die Schulfinder. Hinterher kamen dann der Sportverein, die Jungschützenverein und der Schießklub. Den Tag beendete auch das Mädchenchor der SA und des SA-Arbeitslager des Stahlhelm. Der Fackelzug bewegte sich durch die Straßen der Stadt zum Sportplatz, wo ein Sonnenwendfeuer angezündet wurde. Das Jungvolk der SA, B. M. führte dann um das lodrende Feuer Züge auf. Dann wurde der Banner der neugegründeten Gruppe des B. d. M. (Mädchen-Vereine) geweiht. SA-Jug. ... die der im kriege g...

bliebenden Kameraden der Kameraden der braunen Front, die im Leben dem Vaterland geopfert haben, durch eine Minute Schweigen. Es folgten dann noch Gedächtnis und Anreden. Zum Schluss wurden vier Strophen vom Dorf-Wesell-Vied gemeinsam gesungen. Ein dreifaches „Sieg-Heil“ auf den obersten Führer und Volksgesichter beendete den Abend.

Gatersleben. Das Fest der Jugend verlief in Eintracht und Zufriedenheit. Vormittags fanden die Kämpfe der Schuljugend statt. Manches Mädchen und mancher Junge konnten mit einem Kranz geschmückt den Eingang mitmachen. Dieser war ein besonderes Ereignis; rund 400 Kinder gingen hinter der Fackeltrug und der schwarzweißen Fahne der SA voran, der feine Spielmannszug, der sich in die Herzen des Publikums trommelte und piffte. Nachmittags fanden die Kämpfe der schulentlassenen Jugend statt. Als Leiter ging Erhardt Seitz hervor. Abends fand die Sonnenwendfeier statt und am Sonntag wurde zum Gedächtnistag angetreten. Den Abschluss bildete dann ein jugendlicher Selbstgottesdienst auf dem Sportplatz.

Delitzsch. Zum Feste der Jugend und der Sonnenwendfeier traten die Jugendlichen auf dem Sportplatz an der Oberkämpe an. P. Seitz eröffnete den Tag durch einen Gedächtnisgedicht, an dem sich die nationalen Verbände beteiligten. Leider ließen sich die Wettkämpfe wegen der Ungunst des Wetters nicht durchführen. Der Fackelzug am Abend aber ließ alle bisherigen Veranstaltungen weit hinter sich zurück. Die Beibehaltung bei dem Flammenloches Gedenktage nahm die vielen Teilnehmern in tiefer Ergriffenheit in ihren fast unheimlichen Bann. Der Fackelzug der Mädchen, die Feuerprobe, der Sonnenwendtag, dazwischen gemeinsam über den Regens des Gedenktages des „Aktion“, die Rede des Bürgermeisters Dr. Baumgardt und die jubelnde Ansprache des Jugendführers hielten die Anwesenden in allgemeiner Spannung. Erst als die Fackel zum Deutschlandlied und dem Dorf-Wesell-Vied aufsteigen von Händen zum Himmel reichten, fanden sich die Teilnehmer wieder ins Reich der Wirklichkeit und der frohen Zukunft zurück. Der Rückmarsch der einzelnen Verbände und Gruppen führte bis gegen Mitternacht.

Schiffhütte. Die für Sonnabendvormittag anberaumten Wettkämpfe der Schuljugend haben wegen des Regens ausfallen müssen. Sie werden voraussichtlich zum Kinderfest nachgeholt. Am Nachmittag konnten jedoch die Wettkämpfe der schulentlassenen Jugend durchgeführt werden, es wurden dabei bedeutende Siege errungen. Am Abend konnte die Sonnenwendfeier durchgeführt werden. SA, SA, Stahlhelm, Hitlerjugend, Bund deutscher Mädel usw. traten auf dem Sportplatz an und marschierten mit frohem Gesänge zum Sportplatz. Hier hatte sich schon die feierliche Einwohnerschaft am Holzstoß ein Stellbildchen gegeben. Die Mitglieder des Bundes deutscher Mädel und die Jungmädel führten eine Reihe schöner alter Volkstänze auf. Mit Eintritt der Dunkelheit entfachte Bürgermeister Kraft in der gewaltigen Holzstoß und lodern die Flammen aus dem Himmel empor, als Kinder einen neuen besseren Zeit. SA-Mann Wödl sprach den Feuerpruch. Während das Lied „Nimm die Flamme“ gesungen wurde, tanzten B. d. M. und Jungmädel um das Feuer. Ein einseitiges Sprechsprecher „Gott, die Jugendlichen flammten gedacht, leitete über zu der Feuerrede, die SA-Mann Krüger sprach. Sie endete mit einem dreifachen Siegel auf unser geliebtes Deutsches Vaterland und Adolf Hitler. Begeistert sang die Menge das Deutschlandlied und das Dorf-Wesell-Vied.

Merxitz. Das Fest der Jugend wurde hier infolge des ungünstigen Wetters am Sonnabend abgesagt. Auch die großen Sonnenwendfeier auf dem Feld des Galgenberges mußte verfallen werden. Die gesamten Veranstaltungen werden bei einigermaßen günstigen Wetter im Laufe dieser Woche abgehalten werden. Allein die für den Tag vorgesehenen internen Veranstaltungen der NSDAP-Kampfbereitschaft werden veranstaltet. Die SA hatte eine Nachrüstung mit anschließendem Wirt und einem Gedächtnisabend und feierte erst am späten Sonntagnachmittag zurück.

Verbitz. Unter stärkster Anteilnahme der ganzen Bevölkerung beging unsere Stadt den Gedächtnistag der Kameraden der SA. Unter Vorantritt der Schuljugend und ihrer Lehrer zogen die teilnehmenden Vereine und Verbände, SA, Stahlhelm, NSDAP, Beamenschaft, Krieger, Sport- und Wehrverbände nach dem Sportplatz. Ein gewaltiger Holzstoß war hellst erhellte. Unter lodern die hellen Flammen in den nächsten Himmel hinein. Feuerprobe, gemeinsam gesungene Vieder, Sprecher der Schuljugend wuschelten einander ab. In einer feierlichen Ansprache des Führers der NSDAP, Herr Dr. Pfeiffer, in der er darauf hinwies, daß der Erfolg der Geschlossenheit des Volkes Sinnbild und Ausdruck eines neuen Deutschland sei, und daß dieses Fest der Jugend und der Sonnenwendfeier ein Zeichen der Einheit und der

wende ein Markstein eines großen Gedeihens und Werdens für unsere Zukunft sein möge. Dann erlang, von allen Anwesenden mitgeprochen, der Hiltlschwur aus Tausenden von Köchen in den nächsten, von jubelnden Stimmen erleuchteten Himmel hinein. Unter Vorantritt zweier Musikkapellen zogen dann die Teilnehmer durch die Straßen der Stadt nach dem Sportplatz. Hierher traf noch einmal Herr Pfeiffer das Wort. Das Dorf-Wesell-Vied, sowie das Deutschlandlied beendeten die Feier. Die ausgetragenen Wettkämpfe der Turn- und Sportvereine sowie des Stahlhelms brachten sehr gute Ergebnisse, die vor allen Dingen eine gute Breitenarbeit erkennen ließ. Die vorgehenden Schülerwettkämpfe der Schuljugend fielen dem schlechten Wetter zum Opfer, und sollen demnächst nachgeholt werden.

75 Jahre Dienst an der Jugend. Jubiläum der Mittelschule Delitzsch.

Am 75. Jahrestage seines Bestehens feierte die Mittelschule Delitzsch in einer Festwoche, die in einer Abendfeier im Städtischen Haus am Freitag ihren Höhepunkt hatte. Nach einem Vortrag des Schulchors begrüßte Rektor W. Kölsch die Gäste und die Mitglieder der Schule. Schulrat Seitz überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Staatsbehörden. Auf der Mittelschule, als eigentlicher Schule des Mittelstandes, rube die Sorge für den mittelständischen Nachwuchs. Der Staat wünsche der Schule weiteren Erfolg im Sinne des neuen Reiches und eine Jugend, die bereit sei, für Vaterland einzutreten. Danach sprachen Bürgermeister Dr. Baumgardt im Namen der Stadt, Dr. Berg für das ehemalige Lehrkollegium und Professor Dr. Lehmann im Namen der Oberrealschule, des Jungvolksabruers der Mittelschule. Als Vertreter der Elternschaft gratulierte Kaufmann Doppel und überreichte als Jubiläumsgabe der Elternschaft einen Projektionsapparat.

Kleine Landchronik.

- Anna.** (Hohes Alter.) Am Sonntag voller Frau Wilhelmine Ackermann in voller Rüstigkeit ihre 86. Geburtstag feiern.
- Langenbogen.** (Hohes Alter.) In Rüstigkeit und Frische feierte die Witwe Emilie Wagner am Sonnabend ihren 90. Geburtstag. Zahlreiche Gäste und Ehrungen wurden ihr dargeboten. Der Gesangsverein „Harmonie“ erfreute sie durch ein Ständchen.
- Beckenlaubingen.** (Arbeitsjubiläum.) Am 28. Juni kann der Maurer Albert Herrmann von hier sein 25jähriges Arbeitsjubiläum auf dem Rittergut Polbitz begehen.
- Mitterode.** (Im Silberfranz.) Das A. Sommerliche Ehepaar konnte das Fest der silbernen Hochzeit feiern.
- Seiditz.** (Zum kommissarischen Gemeindevorsteher) seitens des Reichsleiter Kreisaußschusses wurde der Bürgermeister Otto Wöller für die Landgemeindeführer Seiditz befehlt.
- Schwenfel.** (Werkstätigkeit) Seitens des Regierungspräsidenten wurde der Domänenbesitzer Ernst Abel in Schwenfel zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Schwenfel befehlt.
- Hilberoth.** (Noten-Kreuz-Sammlung.) Die von der hiesigen Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz durchgeführte Kreuz-Sammlung hat den anfänglichen Betrag von insgesamt 319,40 Mark ergeben.
- Delitzsch.** (Reichspräsident von Hindenburg) hat sich bereit erklärt, die Ehrenbürgerwürde für den hiesigen Herrn des Justizrats 3. Ordnung des Dachdeckers Walter Menzel zu übernehmen.
- Gräfenhainichen.** (Reim Baden erkrankt) Der im NSDAP-Arbeitsdienstlager 27 in Ebersdorf (Graßhaff Glas) Oberhiesigen, weltliche Arbeitsdienst-Schaffner Fritz Götter hat bei dem hiesigen Arbeitsdienstmannschaft in einem Badebecken bei Ebersdorf. An einer tiefen Stelle ist plötzlich der 24jährige junge Mensch untergegangen und konnte trotz sofortiger Rettungsmaßnahmen seiner Kameraden nur als Leiche geborgen werden. Der beherrschende Mann, dessen Vater im Kriege als Vermittler geblieben ist, erfuhr sich allgemeiner Verfassung und war bis zu seinem Abgang in das Arbeitsdienstlager ein eifriges und treues Mitglied der SA, der Jungschützen und des BSB. Nachdem er erst abgeholt hatte, sollte er in den nächsten Tagen in einer Führerschule erneut obdomandiert werden.
- Schla.** (Neuer Gemeindevorsteher.) An Stelle des bisherigen Orts-

Kein Apparatbeitrag mehr für neue Fernsprechanschlüsse.

Das Reichspostministerium hat eine wesentliche Vereinfachung der Einrichtungen von Fernsprechanschlüssen in Aussicht genommen, um die Anlage neuer Fernsprechanschlüsse zu erleichtern und damit das Fernsprechnetz zu erweitern und seine Inanspruchnahme zu erhöhen. Der 30 Mark betragende Apparatbeitrag für Fernsprechanschlüsse soll bis zum 1. Juli in Fortfall kommen. Ist der Veranlasser der Anschlüsse, ist der in den ersten Tagen des Juli darüber Bescheid lassen wird, dem Antrag zustimmt. Die Fernsprechermeister weisen bei Anträgen auf neue Anschlüsse die Antragsteller schon jetzt darauf hin, daß eine Zurückweisung der Anträge bis Mitte Juli im Interesse der Antragsteller liegt, da diese maßgeblich bereits in den Genuss des Fortfalls der 30-Mark-Gebühr gelangen dürften.

Bad Nebra. (Die Volkshaus) er gab im hiesigen Stadtbezirk in 478 Haushaltungen 1710 ortsunabhängige Einwohner, hiervon 825 männliche und 885 weibliche. Landwirtschafsbetriebe wurden 88 und Gewerbebetriebe 80 gezählt.

Im Namen der ehemaligen SchülerInnen überreichte Frau Herold eine Spende, gesammelt von ehemaligen SchülerInnen der Jahrgänge 1896 bis 1933. Nach den Grüßen der Stadtvorstände, der Mädchenvereine, wurde die Feier durch den Chor: „Wie ein stolzer Adler.“ Der letzte Teil wurde von zwei Mädchen, einem Sprecher und einigen Choristinnen ausgeführt und schloß harmonisch mit einer letzten Fackelzug nach der Melodie des Dorf-Wesell-Vied. In den Namen der Festwoche fällt nach die Ausstellung „Naturkund und Schule“, die alle die sichtbaren Unterrichtsgegenstände der letzten Jahre zusammenfaßt, die auf Naturkunde und Naturwissenschaften der Gruppen in Mathematik, heimatische Wanderungen, Vögelkunde, Tier- und Pflanzenkunde, Naturdenkmäler unserer Heimat, Naturgeschichte, Literatur. Die Ausstellung wurde im Laufe des Sonntags von zahlreichen Freunden der Mittelschule besucht.

Schulzen Otto Franke wurde Maurer Paul Lutzer von hier (NSDAP), zum neuen Gemeindevorsteher bestimmt.
Wettin. (Alle Post über Halle.) Die Oberpostdirektion hat verfügt, daß in Zukunft alle Postsendungen über Halle zu tragen haben.
Wolferode. (Verhaftung.) Von der Landjäger wurde der arbeitslose Arbeiter G. wegen Verbreitung illegaler kommunistischer Druckschriften in Haft genommen.
Preßitz. (Elbe.) (Tiefstahl.) Hier wurde dem Kaiserlicheberber Wöller in der Nacht zum Sonnabend die Lichtmaschine von seinem Viererwagen gestohlen. Den Diebstahl kann nur ein Diebmann ausgeführt haben.

Aus dem Vereinsleben.

- Schraplau.** (Die Evangelische Frauengilde) konnte bei ihrer letzten Versammlung im Ratseifer wieder neue Mitglieder begrüßen. Pastor Schülke sprach in längeren Ausführungen über die neuen Möglichkeiten. Leider verlagte der Lichtbildapparat, so daß die geplante „Wanderung durch das Schraplauland“ bei nächster Zusammenkunft verfallen werden mußte. Doch sorgten Gedichte, Gesänge des Frauenchors und gemeinsame Gesänge für Unterhaltung, und die Kaffeepause wurde diesmal etwas länger ausgedehnt. Frau Lehrer Hoffmann berichtete schließlich noch über eine Fahrt nach Mansfeld und den Besuch der dortigen Frauenvereine.
- Stangrode.** (Königsfeierlichkeiten) Beim diesjährigen Schützenfest, verbunden mit Königsfeierlichkeiten, erlang Kaufmann Alfred Jöbel mit 39 Ringen auf der Vier-Ringscheibe die Königswürde.
- Remberga.** (Die Schützenhilfe) Die 100 Mann stark ist, erfuhr sich hier und in umliegenden Dörfern großer Beliebtheit bei alt und jung. Am 24. und 25. Juni feierte die Gilde ihr zweites diesjähriges Schützenfest und Königsfeierlichkeiten. Am Sonntagabend wurde der neue Schützenkönig mit Bräut und Ehre durch die Straßen der Stadt nach Mansfeld im Wagen geführt. Ein Festessen und ein Königsball schlossen sich an.
- Bad Lauscha.** (Der Lehrverein) von Bad Lauscha und Umgebung hielt im Bade-Restaurant seine Monatsversammlung ab. Zunächst kamen einige geschäftliche Angelegenheiten zur Entscheidung. Sodann berichtete der Vorstand über die große Versammlung am 6. und 8. Juni in Wandersburg.
- Siechen.** (Königin-Grüße-Vand.) 28 Mitglieder der Ortsgruppe Siedens-Gruppen u. n. ernehmen eine gemeinsame Fahrt nach Mansfeld, beschäftigt dort die Stadt und die Burg der Mansfelder Grafen und wohnen den Aufstiegsfesten bei.

Abzug.

Berlin, 27. Juni. Der vorläufige...

Von Saluten hörte man London-Rabel...

Mitteldeutsche Genossenschaftsstation.

Verbandsrat gewerblicher Genossenschaften...

In Halberstadt traten am Montag die...

Einleitend hob der Redner hervor, daß...

Am Schluß seines Vortrages stellte der...

Einig war sich die Versammlung in der...

Transferperle und Reichsbankausweis

Die bereits in der Vorwoche, ist auch der...

Insgesamt beträgt der Rückgang der...

Verbesserung der Elektrizitätswirtschaft.

Das Reichswirtschaftsministerium teilt...

daß im Interesse der Gemeinschaft und...

Es hat sich aber weiter ergeben, daß die...

den wichtigsten Maßnahmen, die...

Umorganation bei Tafelglas.

Im Geschäftsjahr 1932 hat die Deutsche...

deutschen Tafelglasindustrie gemein ist...

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission...

Hallesche Produktenbörse.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Berlin, 27. Juni. Amtl. Butternotierungen...

Berliner Produktenbörse vom 26. Juni.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Magdeburg, 26. Juni. Zuckermarkt (Termin...

Brief Geld

Table with 2 columns: Date and Price. Includes dates like Juni, Juli, August, etc.

Berlin, 26. Juni. Amtl. Preisfeststellung...

Metalpreise in Berlin v. 26. Juni (für 100 kg...

ausländische Fleischpreise in Halle...

Berliner Börse

Reichsbank diskont 4 1/2 vom 26. Juni

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Bond Name and Price. Includes items like 6 Dtsch. Wertb., 6 Dtsch. Anl., etc.

Goldpandbriefe

Table with 2 columns: Bond Name and Price. Includes items like 6 Pr. Pldbr. G 41 Pr. Em., 5 do. do. Em. 41, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like A.G. L. Verkehrsw., Allg. Lokalb. u. B., etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Accuzulat-Fabr., Adler Porzell., etc.

Brown, Boveri Co.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Buderus Eisenw., Byk-Guldenwerk, etc.

Hammerstein A.-G.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Harburger Eisen, Harnig Gummi, etc.

Phönix Bergbau

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Bergbau, do. Braunkohlen, etc.

Phönix Bergbau

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Bergbau, do. Braunkohlen, etc.

Phönix Bergbau

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Bergbau, do. Braunkohlen, etc.

Phönix Bergbau

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Bergbau, do. Braunkohlen, etc.

Phönix Bergbau

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Bergbau, do. Braunkohlen, etc.

Phönix Bergbau

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Bergbau, do. Braunkohlen, etc.

Phönix Akt.-Ges.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Akt.-Ges., Tallarbr. Floha, etc.

Phönix Akt.-Ges.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Akt.-Ges., Tallarbr. Floha, etc.

Phönix Akt.-Ges.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Akt.-Ges., Tallarbr. Floha, etc.

Phönix Akt.-Ges.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Phönix Akt.-Ges., Tallarbr. Floha, etc.

Leipzig. Börse

vom 26. Juni

Table with 2 columns: Bond Name and Price. Includes items like Allg. D. Cred.-A., Falkenstein Gard., etc.

Berliner amtliche Devisenurse

vom 26. Juni

Table with 2 columns: Currency Name and Price. Includes items like 1 Dollar, 100 franz. Fkden., etc.

Wollen-Malzfabrik Landsberg in Landsberg bei Halle

Verständlich sich in der Produktion. Gemäß Auftragsbestätigung wird vom Beginn des neuen Wirtschaftsjahres ab die Geschäftstätigkeit...

Unter Erhaltung einer Belegenerstellung in Berlin wird die Organisationsarbeit von der Fabrik, Brauereibesitzer und Bankier...

An Stelle der Aufsichtsratsmitglieder, die im Hinblick auf die Betriebsverhältnisse für den Wandel zur Verwaltung...

Instandsetzungs- und Umbauarbeiten.

Der Reichsarbeitsminister hat die Instandsetzungen der Maschinen geordnet, durch die die Veredlung von Zuckerrüben für Instandsetzungs- und Umbauarbeiten...

Deutsche Markenbutter legt sich durch.

Es liegt im Interesse der Qualitätsförderung und der Preisbildung auf den Buttermärkten, wenn die einzelnen Güttelarten der gebrauchten Butter möglichst genau bestimmt werden...

Ceipziger Verein Barmenia.

Der Leipziger Verein-Barmenia Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit hat auch im vergangenen Jahre seinen Aufbau...

Der ersetzte Reingewinn in Höhe von 402 803 (343 525) Mark nicht in voller Höhe der Gewinnrücklage...

Neubauten bei Kali-Chemie AG, Berlin.

Die Kali-Chemie A.G. hat beschlossen, im Interesse der Arbeitsbeschäftigung in diesem Jahre 2 Mill. Mark für Neu- und Umbauten ihrer Werksanlagen anzuwenden.

Kurszettel der hallischen Hanfstr.

Table with market prices for various goods like Tafelapfel, Muskatel, and other commodities.

Table with market prices for various goods like Rindfleisch, Kalbfleisch, and other commodities.

Leipziger Schlachthofmarkt vom 26. Juni.

Table with market prices for various types of meat and livestock.

Größe, Güte und Anzahl-Aktion in Bismarck.

Für Güter und Abnehmerleistungen bietet sich die günstigste Gelegenheit zum Anlauf von neuen freischaffenden und bestehenden Firmen...

Hauptredakteur: Dr. Harald Oldag. Eigentum, Druck und Verlag: Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft...

Walkhalle advertisement for 'Der fidele Bauer' and 'THEATER'.

Advertisement for 'Die Tochter des Regiments' and 'Salon Dor a Green'.

Advertisement for 'Kunzhaus Bad Wietze' and 'Hoffjäger'.

Advertisement for 'Moderne Polstermöbel' and 'Kleine Original-Zeugnisse'.

Large advertisement for 'Rundfunkprogramm am Mittwoch' with a detailed schedule of radio programs.

Advertisement for 'Auswärtige Theater' listing various plays and performances.

Advertisement for 'Möller Rosengarten' and 'Freikonzert'.

Advertisement for 'Manche Leute' featuring a cartoon and text about a newspaper subscription.

Sonnenwendfeier auf dem Broden

Die Umrahmung der Sonnenwendfeier auf dem Broden... Die Umrahmung der Sonnenwendfeier auf dem Broden...

Sober, Flamme! Von Scherzflamme Spalte Das Alte...

Dann gab es ein SA-Mann der für Deutschland und die nationalsozialistische Bewegung gefallenen Kameraden...

Unmenschliche Schwiegertochter.

Salzweil. Die Ehefrau Schorking aus Cienge hand wegen Körperverletzung vor dem Richter... Die Ehefrau Schorking aus Cienge hand wegen Körperverletzung vor dem Richter...

In 8 Tagen gibts Heidelbeeren.

Serno. Die Heidelbeeren, die in den gesamten Pfälzern... Die Heidelbeeren, die in den gesamten Pfälzern...

Die Lutherstadt rüstet zur Festwoche.

Eisleben. In der Lutherstadt Eisleben wird in der Zeit vom 10. bis 27. August eine große Lutherfestwoche stattfinden... In der Lutherstadt Eisleben wird in der Zeit vom 10. bis 27. August eine große Lutherfestwoche stattfinden...

abende des Evangelischen Bundes. Die folgenden Tage bringen Sonderveranstaltungen für die evangelische Jugend... abende des Evangelischen Bundes. Die folgenden Tage bringen Sonderveranstaltungen für die evangelische Jugend...

Hedlinger Mord vor dem Schwurgericht.

Dessau. Die Ermordung des SA-Mannes Gieslich in Hedlingen durch Kommunisten, die feinerseits großes Aufsehen erregte... Die Ermordung des SA-Mannes Gieslich in Hedlingen durch Kommunisten...

Schüler fahlen über 100 Fahrräder.

Magdeburg. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, einem gemeinheitsfähigen Fahrraddieb und Schler auf die Spur zu kommen... Der Kriminalpolizei ist es gelungen, einem gemeinheitsfähigen Fahrraddieb und Schler auf die Spur zu kommen...

Ein Beileidsbrief nach Moskau.

Die Folge: Konzentrationslager. Duedingburg. Der Polizei fiel ein merkwürdiger Brief in die Hände... Die Folge: Konzentrationslager. Duedingburg. Der Polizei fiel ein merkwürdiger Brief in die Hände...

Bergiftung durch Hundspeterkille.

Marxhausen. Die in der Dorfstraße lebende Familie Wolfers, bestehend aus Vater, Mutter und zwei Kindern... Die in der Dorfstraße lebende Familie Wolfers, bestehend aus Vater, Mutter und zwei Kindern...

Geilichle Flugblätter.

Bitterfeld. An verschiedenen Orten des Kreises, so in Schlatz, wurden Flugblätter mit unzulässigen wirtschaftlichen Forderungen verteilt... An verschiedenen Orten des Kreises, so in Schlatz, wurden Flugblätter mit unzulässigen wirtschaftlichen Forderungen verteilt...

Bilg kauft 4 Gebäude ein.

Birna. Bei dem über die Salpener Gegend niedergelagerten schweren Gewitter schlug der Blitz in Dobra in das Grundstück des Gutbesitzers Hauke und zündete... Bei dem über die Salpener Gegend niedergelagerten schweren Gewitter schlug der Blitz in Dobra in das Grundstück des Gutbesitzers Hauke und zündete...

Nach Unterdrückungen Selbstmord.

Grödenhof. Der Kaufmann Willy Seifert, der seinen Wohnsitz in einem kleinen Ort unterdrückt hat... Der Kaufmann Willy Seifert, der seinen Wohnsitz in einem kleinen Ort unterdrückt hat...

Von einem Eifenstift erschlagen.

Nachterstedt. Der Schlosser Hans Jurek aus Dornum war in der Werkstatt mit dem Dichten eines Schwimmers beschäftigt... Der Schlosser Hans Jurek aus Dornum war in der Werkstatt mit dem Dichten eines Schwimmers beschäftigt...

100 SPD-Zuständige sitzen.

Aschen. In der Ausführung der Reichsordnung zur Auflösung der SPD... In der Ausführung der Reichsordnung zur Auflösung der SPD...

Eisleben. In Verbindung mit der Auflösung der Sozialdemokratischen Partei sind in den letzten Tagen mehrere Versammlungen vorgenommen worden... In Verbindung mit der Auflösung der Sozialdemokratischen Partei sind in den letzten Tagen mehrere Versammlungen vorgenommen worden...

Mit dem Hammer gegen den Lehrkollegen.

Salzweil. Die bei dem Aufstoßler Waack in Kassebe beschäftigten Lehrkräfte Hugo Keller und Willy Meier... Die bei dem Aufstoßler Waack in Kassebe beschäftigten Lehrkräfte Hugo Keller und Willy Meier...

Kaubüberfall auf eine Buchhalterin.

Bad Nier. Der Buchhalterin Charlotte Becker vom Rastfurter Wohnort... Der Buchhalterin Charlotte Becker vom Rastfurter Wohnort...

Nerventrakt als Gallenmördetin.

Eisleben. In Wieserode im Mansfelder Gebirgskreis erlitt die Frau des vierzig Jahre alten Zimmermanns Bille ihren Mann nachts mit einem Messer... In Wieserode im Mansfelder Gebirgskreis erlitt die Frau des vierzig Jahre alten Zimmermanns Bille ihren Mann nachts mit einem Messer...

Wettin. Wet in Schilfenfeld am Sonntag wurde Schützenkönig... Wetzlar. Wetzlarer... Wetzlarer...

Wettin. Wetzlarer... Wetzlarer...

MAGGI'S SUPPEN Qualitätsware rohlschmeckend · ausgiebig · billig · Mehr als 30 Sorten

Warum kam er nicht? Warum kam Redderfop nicht? Endlich, endlich der Schritt eines Menschen! Sie sprang vom Schrit auf, atemlos hatte sie auf die Flecktr. Der eintrat war Valle - Valle allein.

Wo ist dein Wodder? Wo ist Janfredrik Wodderfop? Er warf sich auf die Seite. 'Ach, glaub, ich bin aus meinen Sinnen - Was mich lassen - lassen -' Wirklich fiel er sofort in Schlaf. Aber dannah wartete auf den Schritt Redderfop's.

Gerade als sie vom Tisch aufstanden, kam ein Wagen langsam über die Brücke gerollt. Alle eilten vor die Türe, die Straße hin aus. Ein Bauwagen war's. Der Fahrer saß in blauem Kittel gina nebenher. Hilbert hielt die Hand über seine weitlichtigen Augen.

brett. Mit eins schent mein Pferd, das bislang auch nicht angehangen war, deckte un laut, wie ein Stein, den man auf einen Stein wirft. 'Du bist ein Stück Dede will's partu nid vorbei. Wie ich denn verworrtet aufsch, da ich ins was Buntet durch das Blättergitz schimmern. Wie ein Hundel Kleider lag's zwischen dem grünen Ängeln. Da der Dimek den Kopf zuck, sah sie an das Stück Dede herum. An der erfremt ich denn den Bodenbauener. Auf sein Mädel ran, er, lana ausgefretet. Das dr kein Leben mehr in ihm war, ich ich gleich. Ich laut mir aber, es is' Ghriftenflick, daß du dem alten Mann zu sein Leben in in sein Haus bringst, angedekt mit einer Herdedede. 'Is es is' - fragte Dede, die Käne schlugen ihm aufeinander - 'Is es is' - mein Wodder?'

